Am 18. Januar machte sich eine Truppe aus 17 Dichtelbachern (davon 14 Teilnehmer am Tischtennis-Lehrgang) auf den Weg nach Grenzau, um sich dort sowohl Tischtennis-technisch als auch zwischenmenschlich weiterzuentwickeln. Vertreten waren - mit Ausnahme der ersten Mannschaft - alle Teams des TuS Dichtelbach. Zahlenmäßig am stärksten war erwartungsgemäß die 5. Mannschaft beteiligt.

Nachdem wir im Hotel eingecheckt hatten, testeten wir zunächst einmal ein im "Brexx" selbst gebrautes Bockbier. Wir waren uns einig, dass es nicht bei diesem Test bleiben sollte. Vorher stand aber unsere erste Tischtennis-Einheit auf dem Programm. Unter der Leitung des Trainers Janos Illi versuchten wir, unsere Tischtennis-Fähigkeiten zu verbessern. Dies gelang dem ein oder anderen bereits am ersten Tag, so dass wir uns nach dem Duschen hoch motiviert zur Verkostung der übrigen 6 Biersorten begaben. Schnell waren wir uns einig, dass das ein oder andere dieser Biere nicht in die engere Wahl zu einer weiteren Bestellung kam. Kurz nach 2 Uhr hatten auch die letzten die nötige Bettschwere und der nächste Morgen begann für den ein oder anderen mit leichten Beschwerden.

Nach dem Genuss des leckeren, reichhaltigen Frühstücks stand auch schon die zweite Trainingseinheit an. Hier durften wir neben dem Balleimertraining auch den Tischtennis-Roboter austesten. Eine sehr anstrengende, aber auch lehrreiche Trainingsmethode. Im Anschluss stärkten wir uns am Mittagsbuffet, so dass wir noch etwas Zeit zur Entspannung bis zum nächsten Training verblieb. In dieser lernten wir unter anderem den Banana-Flip, mit dem der ein oder andere jedoch noch seine Probleme hatte.

Am Abend hatten wir nach dem leckeren Abendessen wiederum einen Tisch im Brexx reserviert. Leider waren die Bowling-Bahnen bereits den ganzen Abend reserviert. Beim Kartenspielen und Flirten mit unserer Tischtennis-Trainerin hatten wir jedoch auch eine Menge Spaß. Geschlaucht vom anstrengenden Tag konnten wir die Schlagzahl und das Durchhaltevermögen des ersten Tages nicht ganz halten und bewegten uns bereits kurz nach Mitternacht zu unseren Zimmern. Nicht alle fanden auf Anhieb ihre Zimmer, was zu einer weiteren Erheiterung führte.

Nachdem wir am Sonntag gefrühstückt hatten, begaben wir uns wiederum hoch motiviert zu unserer letzten Trainingssession, um noch einmal die letzten Körner zu mobilisieren. Der ein oder andere Ausfall war jedoch bereits vorher zu verzeichnen. Nach Abschluss des Trainings erledigten wir zuerst den Pressetermin, bevor wir uns zum Abschluss beim gemeinsamen Mittagessen noch einmal über das Erlebte austauschten und feststellten, dass es allen Teilnehmern großen Spaß gemacht hat und dass dies sicherlich nicht unser letzter Ausflug nach Grenzau gewesen sein wird.